Die Schülerzeitung
der Kanti Küsnacht

KKNews

kknews.ch 22.06.2021 Ausgabe 3

Solécole

Caroline Mooser

Jugendliche gehen weltweit für das Klima auf die Strasse. An der Kantonsschule Küsnacht ist die Umwelt schon lange ein Thema. Vor zwölf Jahren wurde im Rahmen eines Wahlfaches die Solécole gegründet. Mittlerweile sind bereits drei Anlagen unter der Solécole im Betrieb.

Die Solécole ist eine gemeinnützige Genossenschaft, die im Rahmen eines Wahlkurses im Jahre 2007 von drei Lehrpersonen und sieben Schüler*innen gegründet wurde. Das Ziel; das Dach des Klassentraktes der Kantonsschule Küsnacht mit einer Solaranlage zu belegen. Mittlerweile haben wir sogar schon zwei Solaranlagen auf unserem Dach. Hinzu kommt noch unsere neueste Anlage auf dem Dach des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde. Unsere Vision für das Jahr 2020 war so viel Strom zu produzieren, wie wir auch verbrauchen.

Ende Dezember 2020 wurde dieses Ziel schliesslich erreicht. Durch die neue Solaranlage auf der Tägerhalde haben wir unser Ziel sogar übertroffen!

Es braucht nicht viel, um auch ein Mitglied der Solécole zu werden und uns auf unserem weiteren Weg zu unterstützen! Via solecole.ch kann man sich anmelden und Teil der Klimabewegung an unserer Schule werden.

Interview mit dem Hauswart

David Aeschlimann hat sich entschieden, mir ein paar Fragen zu beantworten.

Wir sind uns nämlich oft gar nicht im Klaren darüber, was der Hausdienst alles für uns macht, und wie wir ihnen das Leben schwer machen, wenn wir in Klassenzimmern essen oder Müll herumliegen lassen.

Seite 7

Fotos Licht und Schatten

Wir haben für unseren Fotowettbewerb über Licht und Schatten zahlreiche schöne Fotos bekommen, und danken denjenigen, welche mitgemacht haben, für ihren Beitrag zu etwas Schönem.

Seite 14

Kultur aus aller Welt: Die Austauschschülerinnen stellen sich vor Viola Grevener

Wer sind eigentlich momentan die Austauschschüler*innen an der Kanti Küsnacht? Woher kommen sie? Was ist ihre Geschichte? Wir haben für euch auf alle diese Fragen Antworten gesucht und hatten die Chance mit unseren Austauschschülerinnen ein Interview zu führen. Momentan haben wir an der Schule nur drei Austauschschülerinnen: Romina Montealvo (Mitte) aus der 4b, Kiamely Pereyra (links) aus der 4d und Anya Spörri (rechts) aus der 5a. Hier nun die Antworten auf unsere Fragen:

Woher kommt ihr und wie alt seid ihr?

Kiamely: Ich komme aus der Dominikanischen Republik und wohne dort in Santo Domingo. Und zwar nur 15 Minuten vom Meer weg. Ich bin 16 Jahre alt.

Romina: Ich komme aus Mexiko und bin dort schon oft umgezogen. Momentan wohne ich aber in Monterrey - und ich bin auch 16.

Anya: Ich bin aus Prilly, aus dem Kanton Waadt, und bin 17 Jahre alt. Prilly ist übrigens eine kleine Stadt in der Nähe von Lausanne.

Was sind Unterschiede zwischen dieser Schule hier und eurer alten Schule?

Kiamely: Alles! *(Lacht)* Besonders die Kultur, zum Beispiel auch das Essen und wie wir hier miteinander umgehen. Wir sind in der Dominikanischen Republik sehr aufgeschlossen und offen und hier ist es sehr anders.

Romina: In Mexiko ist es auch völlig anders. Hier ist alles so ruhig und in Mexiko ist es immer sehr laut und ich vermisse das sehr. *(Lächelt)* Es ist auch sehr chillig, zum Beispiel haben wir nicht so viele Regeln in der Schule. Ah, und es ist auch ganz anders mit den Lehrern. Sie sind ein bisschen wie unsere Freunde und wir haben manche auch auf Instagram abonniert.

Anya: Das Klima hier ist ungewohnt für mich und ich finde ebenfalls den Umgang mit den Lehrern einen anderen: Hier wird man mehr respektiert.

Weiter auf der nächsten Seite

Fortsetzung: Kultur aus aller Welt

Wie war euer erster Tag an der Schule?

Kiamely: Es war natürlich alles komplett anders als zu Hause und ich verstand nichts. *(Lacht)*

Romina: Mein erster Tag war wirklich nicht so gut. Ich dachte immer, dass die Schweizer Schulen gleich wie die amerikanischen Schulen sind, aber nein, gar nicht. Und ich habe am ersten Tag hier auch die Turnhalle nicht gefunden. (Hier muss ich als Schülerin an der KKN sagen, ich glaube wir ALLE hatten das gleiche Problem am ersten Tag 😂)

Anya: Mein erster Tag war ziemlich stressig. Ich hatte gleich die ersten zwei Stunden Musikunterricht und ich hatte noch nie vorher in meinem Leben Musikunterricht! Das einzige Positive am Ganzen war, dass wir noch **Douce France** gesungen haben, in meiner Sprache. *(Lächelt)* Und dann hatten wir eine Deutschlektion mit allen Austauschschülerinnen und wir waren endlich nicht alleine, sondern alle zusammen lost. *(Alle lachen)*

Was ist euer Lieblingsessen aus eurer Heimat?

Kiamely: La Bandera (Links). Das heisst eigentlich Flagge auf Deutsch und es wird mit Reis, Bohnen, Fleisch, Salat und Avocado gemacht und es ist MEGA gut, ich vermisse es. Hier esst ihr nur Käse und Brot, jeden Tag. Nach meinen ersten Monaten hier konnte ich kein Brot mehr sehen.

Anya und Romina: Wir auch! *(Alle lachen)*

Kiamely: Wir essen übrigens anders als in Mexiko keine scharfen Sachen. Eine Spezialität bei uns ist, dass wir einfach alles mit Bananen essen. Wir essen Tostones, frittierte Bananen, und das zusammen mit Salami oder Käse. Es ist sehr lecker.

Romina: Bei uns ist natürlich alles Essen scharf. Mein Lieblingsessen ist Conchita Pibil (Mitte), Relleno Negro und Tacos de Trompo. Wir benutzen beim Kochen sehr viel Zitrone und wir können einfach nicht ohne Salsa leben. Du kannst Tacos oder Tostadas NICHT ohne Salsa essen.

Anya: Mein Lieblingsessen (Rechts) ist eine algerische Suppe. Meine Mutter ist eben halb Französin und halb Algerierin. Die Suppe heisst Chorba und sie wird mit Bouillon, Zucchetti, Karotten und Fleisch gemacht.

Weiter auf nächste Seite

Fortsetzung: Kultur aus aller Welt

Jetzt noch eine Challenge: Unsere Austauschschülerinnen haben sich je ein paar Sätze in ihrer Muttersprache überlegt, welche IHR jetzt entschlüsseln sollt, ob Song, Zitat oder Zungenbrecher. Was bedeuten sie wohl auf Deutsch…? 😁 Die Auflösung zu den Sätzen gibts auf der letzten Seite.

Kiamely: Dieses Lied handelt von Kiamelys Heimat und bedeutet ihr deswegen sehr viel:
Y los rayitos de sol, pa' que te enamores Sus agüitas claras, y no hay nada mejor que el calor de sus playas Y es que este clima, mi amor, solo en mi tierra Soy dominicana y me encanta ser de allí Porque no hay un rincón más bonito que Quisqueya para vivir.

Romina: No soy perfecta pero soy mexicana, que es casi lo mismo.

Anya: Un vers vert va vers un verre vert en verre à l'envers.

Danke an unsere Austauschschülerinnen für das coole Interview! Jetzt kennt die KKN euch schon viel besser. Noch weiterhin ein schönes Schuljahr wünscht euch das KKNews-Team!

Neues aus dem SOV

Liebe Schülerschaft

Wir freuen uns, euch über unsere personellen Änderungen berichten zu können. Nach zwei Jahren im Schülerorganisationsvorstand verlässt uns Carlo Peter nach der Matura. Wir wünschen ihm viel Glück auf seinem weiteren Weg. Léanne übernimmt Carlos Aufgabe als SOV-Präsidentin und Glenda wird die Vizepräsidentin sein. Livia wird die Aufgabe der Kassiererin und Dina der Vizekassiererin übernehmen. Wir sind gespannt auf das nächste Jahr, welches hoffentlich nicht mehr so vom Coronavirus beeinflusst sein wird.

Falls noch Fragen oder Vorschläge vorhanden sind, könnt ihr uns gerne auf dem Schulhof ansprechen oder per Email kontaktieren. Übrigens haben wir seit neuem auch einen Insta Account **(@sov_kuesnacht)** eröffnet, über den ihr uns auch erreichen könnt.

Der Semiball hat leider ein zweites Mal um ein Jahr verschoben werden müssen... Das Thema – the great Gatsby – bleibt aber das Gleiche! Wir hoffen, dass wir ihn dann nächstes Jahr durchführen können...!

Wir sind einen Schritt weiter gekommen mit dem Merch. Wir haben uns dazu entschieden einen Hoodie und ein T-shirt zu machen 😃. Der nächste Schritt ist die Farbauswahl. Wir machen auf Teams und auf unserem Insta Account eine Abstimmig über ein paar Farben. Die Farben welche am meisten Stimmen hat, bis am 26.6.21 am 12:00, wird dann genommen. Also macht euch ready für die Abstimmung und tut auch noch eure Kollegen/Kolleginnen darauf aufmerksam machen, sodass wir möglichst die ganze Schule zusammen haben!

Bis dahin wünschen wir euch allen ein schönes Ende des zweiten Semesters und bleibt gesund!

Euer SOV

Viola Grevener

KKN Predicts your Future

Summer Edition

ARIES

Your lover: *Du verliebsch dich das Jahr neu; Und zwar in dich! Du bisch e tolli Person. Du wirsch so richtig selbstbewusst und wirksch so au ahziend uf dini Mitmensche...*

Your secret: *Du bisch so en Mensch wo chei Schoggi mag, wie au immer.*

Your animal: *Chameleon. Dini Stimmig ändert sich d ganzi Zit. Nimm dir mal biz Time zum Chille.*

GEMINI

Your lover: *Wer isch d erschti person wo dir ifallt, wo brauni Auge het? Das isch heimlich din neue Lover. Hoffentlich hesch jetzt ned a eine vo dine Lehrer dacht!*

Your secret: *Du magsch Pizza mit Ananas.*

Your animal: *Blobfisch. Din Chopf isch genauso gross wie de vomene Blobfisch, du bisch sehr schlau. ;)*

LEO

Your lover: *Du wirsch din neue Crush bi ere neue Sportart, wo du afangsch treffe. Da cha mer de Summer so vil neus usprobiere: Tischtennis, Jogge, Gymnastik, Reite, Ruedere, Schwimme usw. Try it!☺*

Your secret: *Din gröschte Traum isch es, Switzerland's Next Topmodel z werde.*

Your animal: *Einhorn. Du bisch magisch und liebsch pink.*

TAURUS

Your lover: *Din Celebrity-Crush frögt dich de Summer über Insta nach emene Date. Hoffemer, dass er/sie au in echt so e cooli Usstrahlig het wie suscht. An wele Celebrity hesch jetzt grad dacht? ;)*

Your secret: *Du hesch hüt en Victoria's Secret Tanga ah (ja, au wenn du en Bueb bisch, d Stern lüeget NIE.)*

Your animal: *Chatz. Du schlafsch fascht so vil wie Pisces. Aber bitte ned im Unterricht.*

CANCER

Your lover: *De Summer findsch din Lover leider nüm. ABER de Herbscht gsets super us. Tipp: Gahn au mal uf eppert zue.*

Your secret: *Letschtens im Coop hesch du dir Zmittag poschtet und d Verkäuferin het dir en Guete gwünscht. Dänn hesch du au en Guete zrug gseit. ;)*

Your animal: *Tukan. Du hesch es genauso grosses Mul wie so en Vogel und reissisch im Moment die gröschte Witz.*

VIRGO

Your lover: *Du wirsch de Summer en mega Crush uf de Nerd us dinere Chlass ha. Tipp: Frög ihn/sie doch nach Nahilf in Mathi...*

Your secret: *Du bisch zu ere Couch Potato mutiert und mer bechunnt dich fascht nüm us dim Zimmer use. Gang jetzt im Summer öfters mal go schwimme!*

Your animal: *Chueh. Du frissisch sehr gern Salat.*

SCORPIO

Your lover: *Die nervigi Person über die du dich scho die ganzi Ziit ärgerisch, die wird dir in nöchschter Ziit vil sympatischer... ;)*

Your secret: *Du bisch früehner so es komischs Chind gsi, das so tah het als wärs en Vampir. I'm not like other girls/ boys...*

Your animal: *Mondfisch. Du bisch gern i de Nacht wach und luegsch Netflix bis am 3...*

CAPRICORN

Your lover: *Din*i beschte*i Fründ*in isch de Früehlig ganz hot druf... Villicht isch da ja jetzt meh als nur Fründschaft.*

Your secret: *Du hesch e fründschaftlichi Beziehig mit em Husmeischter.*

Your animal: *Frosch. Du bisch happy unterwegs und wahrschinlich au so chli wie en Frosch. ;)*

PISCES

Your lover: *Din*i neu*i Ushilfslehrer*in das Jahr isch ganz schön interessant, wenn du weisch was i mein...*

Your secret: *Du flirtisch heimlich mitem Crush von dim beschte Fründ/ dinere beschte Fründin.*

Your animal: *Faultier. Du und Taurus schlafed beidi vil, aber du am meischte.*

LIBRA

Your lover: *Din*i Seeleverwandte*i chennsch du no ned. Er/Sie lebt im Usland, aber macht gaaanz zuefällig s nöchschti Schueljahr Ferie i de Schwitz...*

Your secret: *Din IQ isch höher als de vo Einstein aber du zeigsch es ned, will du en ganz normale Teenager si wetsch.*

Your animal: *Eichhörnli. Du bisch de Summer genauso flissig wie es Eichhörnli.*

SAGITTARIUS

Your lover: *De hotti Typ/ das herzigi Meidli us de Chlass über dir isch heimlich din neue Lover. Ihr werfed eu verstohleni Blick im Gang vom Klassetrakt zue...*

Your secret: *Du plansch mit dim*dinere beschte Fründ*in nach Hawaii uszwandere, wo eu niemert chennt und ihr d Schuel schwänze chönd.*

Your animal: *Bergziege. Du bisch am liebschte in dine Berge, im Schnee und du trinksch sehr viel Eistee. Durscht wie e Bergziege!*

AQUARIUS

Your lover: *Halt dini Auge im Coop offe... Eppert wo schoggi Gipfeli gern het wird dir ganz schön de Chopf verdrülle...*

Your secret: *Letschtens hesch din*i BG Lehrer*in random troffe und hesch e 2 Stündigi Konversation über sini/ ihri verlorenigi Brülle müesse erdulde.*

Your animal: *Puma. De Früehlig bisch voll mit Energie und startisch so richtig dure. ☺*

Interview mit dem Hauswart Tamara Martullo

David Aeschlimann hat sich spontan entschieden, mir ein paar Fragen zu beantworten. Wir sind uns nämlich oft gar nicht im Klaren darüber, was der Hausdienst alles für uns macht, und wie wir ihnen das Leben schwer machen, wenn wir in Klassenzimmern essen oder Müll herumliegen lassen.

Was gehört alles so zu Ihrem Job?
Alles was mit dem Unterhalt zu tun hat (Technik und Reparaturen), und zwar von Gebäude und Umgebung.

Wie lange arbeiten Sie schon hier?
Seit etwa gut einem Jahr.

Wieso haben Sie sich für diesen Job entschieden?
Weil es ein vielseitiger und interessanter Job ist.

Was war ihre Ausbildung?
Ich habe Maler gelernt.

Wo haben Sie vorher gearbeitet?
Als Maler, dann auf dem Tiefbauamt und auch noch als Sichheitschauffeur.

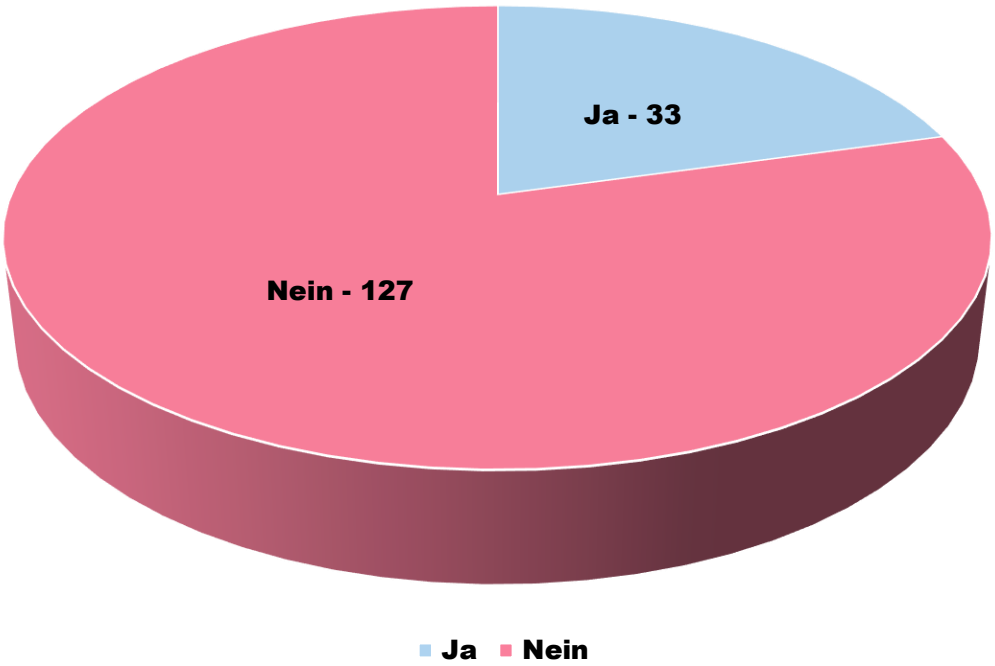
Was mögen Sie an der KKN?
An dieser Schule ist der Umgang mit Menschen sehr gut, es hat auch schöne Gebäude und eine gute Infrastruktur. Es ist einer der schönsten Kantonsschulen im Kanton Zürich.

Freuen Sie sich über Strafstundenschüler?
Wenn viel Arbeit zu machen ist, dann ja. Aber es ist immer schön etwas Neues zu lernen.

Was gehört alles so zu einer Strafstunde?
Neben Kübel leeren und Wischen auch noch Gartenarbeit und Aufräumen.

Gibt es etwas, was sich von der Schülerschaft in Zukunft wünschen?
Ganz klar mehr Ordnung in den Klassenzimmern und auf dem Areal, das beinhaltet, Aufstuhlen, Ess-Trink Verbot, Aufräumen etc.!

Schuluniform Tamara Martullo



Wir haben uns gefragt, was ihr über eine Schuluniform denken würdet, und haben eine Umfrage gemacht. Nicht sehr überraschenderweise, waren die meisten dagegen. Hier die Gründe!

Gründe dagegen waren:

- Keine Individualität
- Keine Persönlichkeit
- Keine Kreativität
- Eingeschränkte Persönlichkeit
- Wenig Diversität
- Schuluniform muss immer gewaschen werden
- Jeder sollte die Freiheit haben, sich mit der Kleidung frei auszudrücken
- Keine Selbstentscheidung
- Nicht bequem
- Klischeehafte Mädchen- und Jungsuniform
- Mühsam

Gründe dafür waren:

- Keine Kleiderauswahl am Morgen
- Keine Diskriminierung
- Es ist mal etwas anderes
- Schulische Einheit
- Bei besonderen Anlässen sieht es gut aus
- Keine Unterschiede
- Für 2 Wochen wäre es in Ordnung

Nachhilfe an der Kanti Küsnacht Julian Barnard

Kein Bangen mehr vor der Prüfung! Gymischüler Basil Frei gewährt KKNews einen exklusiven Einblick in seine Tätigkeit als Nachhilfelehrer an der Kanti Küsnacht. Für Nachhilfe hier anrufen: 076 496 05 02

Vielen Dank für deine Zeit! Wer bist du?
Ich heisse Basil, bin 19 Jahre alt und aktuell Schüler der Klasse 6d. Mit dem musischen Profil und Immersionsunterricht in Englisch schliesse ich bereits in wenigen Wochen das Gymi ab! In meiner Freizeit beschäftige ich mich oft mit meiner Gitarre und treibe viel Sport. Seit zwei Jahren gebe ich nun auch Nachhilfe für Lernende der Kanti Küsnacht in Chemie und Mathematik.

Die Nachhilfe – wie gestaltest du deine Lektionen?
Zu Beginn lasse ich meinen Schüler*innen Zeit, brennende Fragen zu stellen. Sind die zentralen Unklarheiten vom Tisch, widmen wir uns dem grösseren Themenumfang. Speziellen Wert lege ich in meinem Unterricht immer auf das «Aha-Erlebnis»: Ruhig behandeln wir also erneut den Unterrichtsstoff. Der Vorteil von Einzelbetreung oder Zweiergruppen besteht eben darin, individuell auf die Lernenden eingehen zu können und ihnen so den Blickwinkel zu verschaffen, der bei ihnen Klick macht. Auch bemühe ich mich, die Lektionen mit Humor und persönlichen Einwänden abzuwechseln.

Es ist also wichtig, dass man gut vorbereitet erscheint?
Nicht zwingend. Natürlich ist es vorteilhaft, wenn bereits spezifische Fragen vorhanden sind. So kann ich als Nachhilfelehrer natürlich am effektivsten helfen. Andernfalls versuche ich herauszufinden, wo Unklarheiten bestehen könnten, repetiere den Stoff oder hole ihn sogar vor.

Auf welche Kompetenzen als Nachhilfelehrer legst du wert?
Um wirkungsvoll agieren zu können, ist es natürlich essentiell, dass ich meine Kundschaft und deren Anliegen gut verstehen kann. Ich zeige grosse Empathie und gehe den Stoff mit viel Geduld an. Weiterhin als sehr erfolgreich herausgestellt hat sich meine ständige Erreich- und Verfügbarkeit, auch an Wochenenden. Oft tauchen vor der Prüfung noch Fragen auf, und umso besser ist es deshalb, dass ich auch in solchen Situationen schnell erreichbar bin und Dringendes beantworten kann.

Seit knapp zwei Jahren bist du Nachhilfe-Routinier: Wie hat alles angefangen?
(Lacht) Ja, das könnte man durchaus schon fast sagen! Begonnen habe ich damit, einer Schülerin meiner Klasse in Mathematik auszuhelfen. Ich realisierte ziemlich schnell, dass mir das Unterrichten viel Freude bereitet, und begann, meine Nachhilfe allen anzubieten. Dank dem Erklären des Stoffes und interessanten Gesprächen mit meinen Schüler*innen lerne ich stets auch selber viel Neues dazu. Ich bin immer bereit, mich neuen intellektuellen Herausforderungen zu stellen. Ausserdem kann ich mir durch den Nebenverdienst meine Auto-Fahrstunden leisten.

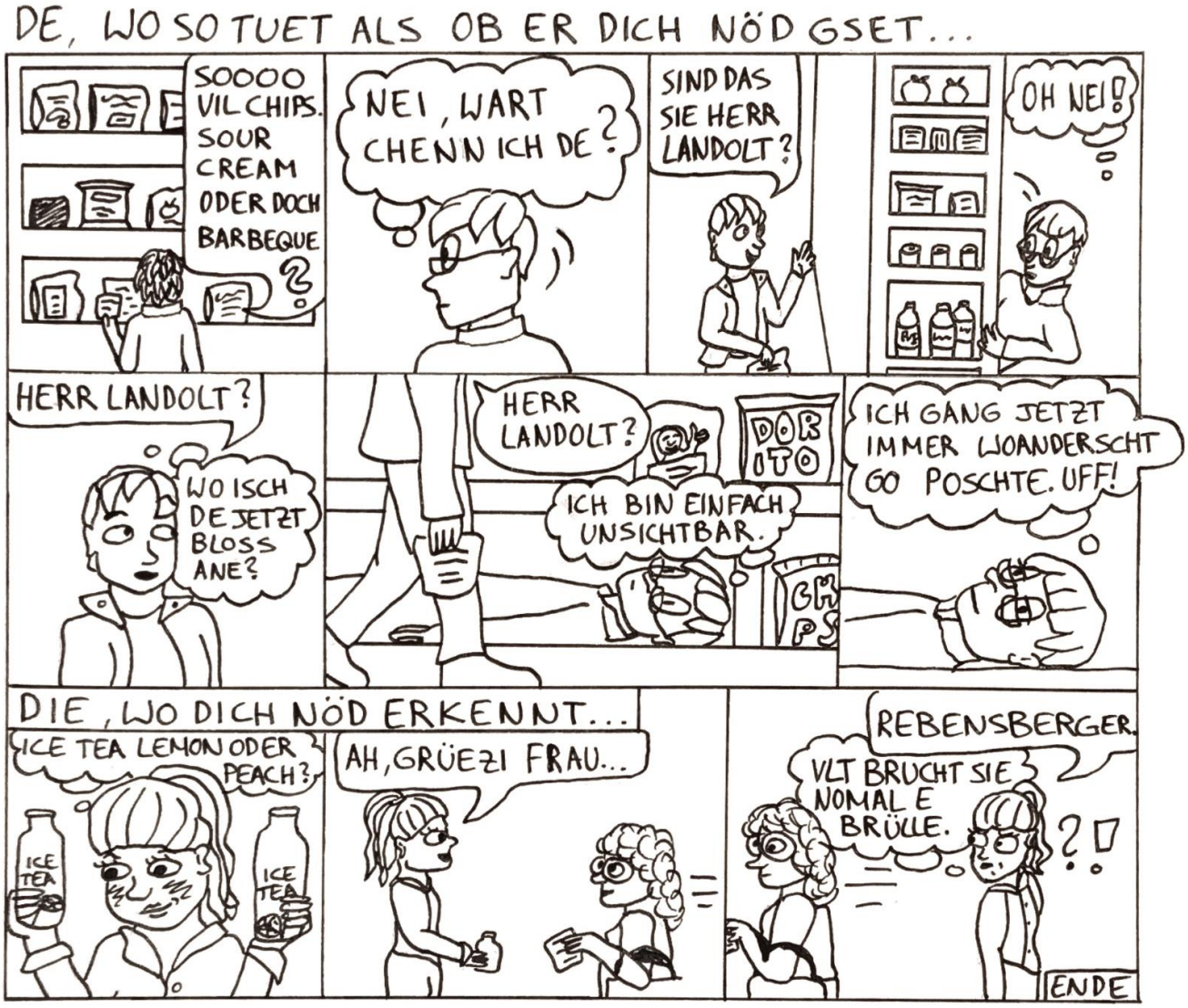
In wenigen Wochen beendest du die Kanti: What's next?
Unmittelbar nach der Matura trete ich meine Dienstplicht im Zivildienst an. Ich werde in einem Chemielabor der ETH Zürich tätig sein – eine ungewöhnliche, aber äusserst interessante Stelle. Anschliessend habe ich ein Mathematikstudium an der selben Institution im Visier. Da ich in Küsnacht wohne, werde ich jedoch meine Nachhilfe weiterhin anbieten!

KKN COMICS:

LEHRER/INNE USSERHALB VO DE SCHUEL...

DIE MIT DE VILLNE CHIND...

Fortsetzung: Comic

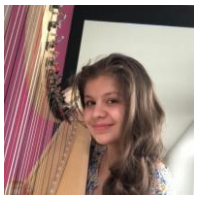


Comic von Viola Grevener

Introducing the Schülerzeitung Julian Brasse

Wer sind wir, die Redaktion, hinter den Kulissen versteckt? Lernt hier mehr über uns!

Viola Grevener (4b)



Wie lange bist du schon an der Schülerzeitung und was hast du bisher gemacht?
Ich bin schon seit dem Anfang dabei, seit 2019, und habe mich immer schon sehr fürs Zeichnen von Comics begeistert und habe dann die Chance ergriffen bei KKNews mitzumachen. Heute zeichne ich eure KKN Comics. Letztes Jahr fing ich dann auch mit euerem Horoskop ,,KKN predicts your future" an. Ich mache aber auch bei Artikeln und Interviews mit und bin offen für alles. Ich lasse hier bei KKNews meiner Kreativität freien Lauf und bin froh dabei zu sein. Wir haben ein tolles Team!

Caroline Mooser (5b)

Wie lang bist du schon an der Schülerzeitung und was hast du bisher gemacht?
Ich bin schon seit dem Anfang in der Schülerzeitung und habe Artikel über Stress, die Big-Band und Black Lives Matter verfasst.
Was würdest du an der Schülerzeitung ändern und wieso?
Es wäre viel besser, wenn man mehr Mitglieder hätte, aber sonst kommt mir gerade nichts in den Sinn.

Julian Barnard (6d)

Was würdest du an der Schülerzeitung ändern?
Ich fände es toll, würden mehr Schüler*innen der 5. und 6. Klassen bei der Schülerzeitung mitwirken.
Was willst du an der Schülerzeitung machen?
Finde die Frage: "Was willst du in der Schülerzeitung machen?" etwas merkwürdig. Tönt wie an einem Bewerbungsgespräch. Wir "arbeiten" ja schon bei der Schülerzeitung, und klare Rollenaufteilungen haben wir ja nicht.

Weiter auf nächste Seite

Fortsetzung: Introducing the Schülerzeitung

Liah Spreyermann (2a)

Was willst du an der Schülerzeitung machen?
Ich freue mich darauf, Interviews zu führen und interessante Artikel zu schreiben. Normalerweise hat man als Schüler*In nicht wirklich die Chance dazu. Ausserdem möchte ich gerne meine Schreibfähigkeiten weiterentwickeln.
Wieso hast du entschieden mitzumachen?
Ich habe mich entschieden mitzumachen, weil ich gerne Artikel schreibe. Ausserdem finde ich, dass die Schülerzeitung der KKN ein tolles Angebot ist. Es gehört auch dazu, den Artikel schön zu formatieren oder zum Beispiel Grafiken einzufügen. Beides macht mir Spass und ist wiederum ein Link zum und ein Einblick in den modernen Journalismus. Dass Schüler*innen eine Schülerzeitung schreiben und anderen Freude beim Lesen bereiten können ist cool.

Tamara Martullo (2c)

Wieso hast du entschieden mitzumachen?
Weil ich gerne schreibe und gerne Interviews mache.
Was würdest du an der Schülerzeitung ändern und wieso?
Ich würde gerne mehr Mitglieder haben und mehr Leute die die Schülerzeitung lesen. (Dies kann man aber nicht erzwingen 😂)

Julian Brasse (2a)

Wieso hast du entschieden mitzumachen?
Ich hatte immer Interesse an Schülerzeitungen, von Büchern und so, und als ich gesehen habe, dass es an der Kanti eine Schülerzeitung gab, wegen der ersten Ausgabe, habe ich mich sofort angemeldet.
Was machst du an der Schülerzeitung?
Ich mache eigentlich vieles, ich schreibe Artikel, manage den Teams-Kanal, unser Insta, das Layout und die Grafiken in der Ausgabe. Manchmals bin ich ein bisschen bossy, versuch es aber nicht zu sein.

Auflösung Kultur aus aller Welt Viola Grevener

Hier sind noch die Lösungen zu den Sätzen unserer Austauschschülerinnen:

Kiamely: Das Lied heisst Soy Dominicana von Covi Quintana, hier die deutsche Übersetzung:
Und die kleinen Sonnenstrahlen, in die man sich verlieben kann
Sein klares Wasser, und es gibt nichts Besseres als die Wärme seiner Strände
Und dieses Klima, meine Liebe, nur in meinem Land
Ich bin Dominikanerin und ich liebe es, von dort zu sein, denn es gibt keinen schöneren Ort als Quisqueya zum Leben.

Romina: Ich bin nicht perfekt, aber ich bin Mexikanerin, was fast dasselbe ist.

Anya: Ein grüner Wurm geht kopfüber auf ein grünes Glas zu.

Licht & Schatten Viola Grevener, Liah Spreyermann

Wir haben für unseren Fotowettbewerb über Licht und Schatten zahlreiche schöne Fotos bekommen, und danken denjenigen, welche mitgemacht haben, für ihren Beitrag zu etwas Schönem. Hier die Fotos die gewonnen haben:

Lynn Teider & Alina Sax

Paul Carle

Madleina Boesch

Verleger: Markus Hanhart
Redaktion: Julian Brasse (2a), Viola Grevener (4b), Tamara Martullo (2c), Caroline Mooser (5b), Julian Barnard (6e), Liah Spreyermann (2a)
Layout: Julian Brasse (2a)
Fotografen: Julian Brasse (2a), Viola Grevener (4b)
Lektorat: Liah Spreyermann (2a), Julian Brasse (2a)

@kknews.ch KKNews Team kknews.zh@gmail.com